



Presseinformation

UNTERNEHMEN UND DATENSCHUTZ: STIMMUNGSBILD 2026

Eine Umfrage der Stiftung Datenschutz

Inhaltsverzeichnis

- 3 Einleitung
- 4 Ergebnisse Umfrage
- 6 Fazit
- 8 Kontakt und Impressum

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

Datenschutz ist längst keine rein regulatorische Pflicht mehr, sondern mittlerweile ein strategischer Standortfaktor unternehmerischen Handelns. In einer datengetriebenen Wirtschaft entscheidet der verantwortungsvolle Umgang mit Informationen über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie über (Kunden-)Vertrauen, Reputation und Wettbewerbsfähigkeit. Unternehmen stehen dabei vor der Herausforderung, Datenschutz als integralen Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse und ihrer digitalen Transformation zu verankern. Die Regulatorik, technologische Dynamik und wachsende Erwartungen von Stakeholdern machen Datenschutz zu einer Querschnittsaufgabe, die weit über einzelne Fachabteilungen hinausgeht. Gleichzeitig entsteht ein Spannungsfeld: Daten gelten einerseits als zentrale Ressource für Innovation, Effizienz und Unternehmenserfolg, während andererseits die Anforderungen an ihren Schutz als regulatorisch zu komplex, bürokratische Last oder sogar als rechtlich uneindeutig wahrgenommen werden.

Vor diesem Hintergrund untersucht die von der Stiftung Datenschutz in Auftrag gegebene vorliegende Civey-Umfrage, welche Bedeutung Datenschutz aktuell in Unternehmen einnimmt und wo konkrete Herausforderungen in der Umsetzung gesehen werden.

Ausgangspunkt dafür war die breite Zustimmung der zuvor 2.500 Befragten zur Sicherung von Grundrechten im Internet. Unabhängig von soziodemografischen Einstellungen gaben dabei ganze 90 Prozent an, dass ihnen Datenschutz, Meinungsfreiheit und Persönlichkeitsrechte auch im Netz wichtig bis sehr wichtig sind.

Schwerpunkt war die anschließende Befragung von 500 privatwirtschaftlichen Entscheiderinnen und Entscheidern auf C-Level. Die Umfrageergebnisse zeigen eindeutig, dass das Thema Datenschutz einen zentralen Stellenwert in der Arbeit von Unternehmen einnimmt; auch dann, wenn mit dem Thema Herausforderungen verbunden sind.

Darüber hinaus liefern die Antworten differenzierte Einblicke in Wahrnehmungen, Prioritäten und strukturelle Hürden. Die Studie ist hierbei zum einen eine Bestandsaufnahme der aktuellen, auch politischen Situation und zum anderen ein Impulsgeber: Sie zeigt auf, wo Handlungsbedarf besteht und welche Faktoren entscheidend sind, um Datenschutz nachhaltig und wirksam im Unternehmen zu verankern.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Wie wichtig sind Ihnen Ihre Grundrechte im Internet (Datenschutz, Meinungsfreiheit, Persönlichkeitsrechte)?

Stichprobengröße: 2.500 | Befragungszeitraum: 26.01.26 - 12.02.26 | Ausgewertet nach: Voter Persona (Gesamtergebnis (ohne Filter))



Titel der Umfrage
„Entscheiderbefragung Datenschutz“



Umfragetool
Civey



Befragungszeitraum:
26.01.26 - 12.02.26



Stichprobengröße
Bundesbürgerinnen und Bundesbürger
ab 18 Jahren (2.500)
Privatwirtschaftliche Entscheiderinnen
und Entscheider auf C-Level (500)

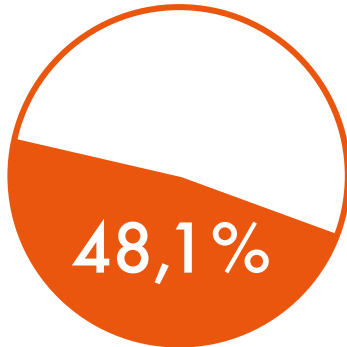


Auftraggeberin
Stiftung Datenschutz



Info
Die Ergebnisse sind aufgrund von
Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ
unter Berücksichtigung des statistischen
Fehlers von 2,5 bis 9,3 Prozentpunkten
beim jeweiligen Gesamtergebnis.

Etwa die Hälfte aller befragten Entscheider*innen aus der Privatwirtschaft sieht im hohen Niveau des europäischen Datenschutzes einen wichtigen **Standortfaktor**.

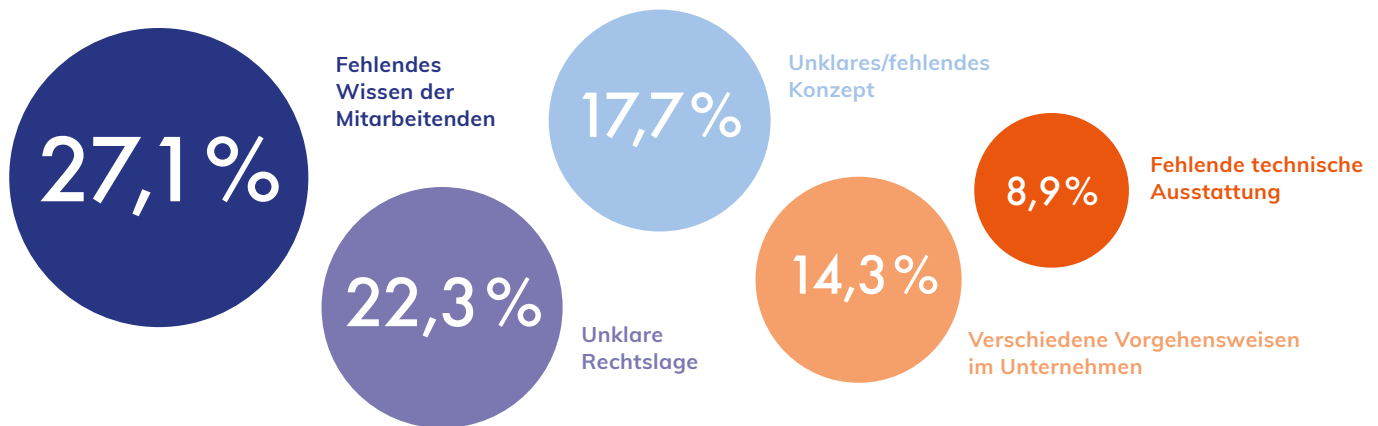


aller befragten Entscheider*innen aus der Privatwirtschaft sehen im hohen Niveau des europäischen Datenschutzes einen wichtigen Standortfaktor.

Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 26.01.26 - 12.02.26 | Ausgewertet nach: Voter Persona (Gesamtergebnis (ohne Filter))

Die Top 5 Herausforderungen für Unternehmen beim Thema Datenschutz

Mehrfachantwort möglich. Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 26.01.26 - 12.02.26 | Ausgewertet nach: Voter Persona (Gesamtergebnis (ohne Filter))



➔ Schaut man sich an, ob Personen im Unternehmen mit Datenschutz arbeiten oder nicht, werden die Herausforderungen unterschiedlich gewichtet:

Mitarbeitenden fehlt das **Wissen**, die **Rechtslage** ist unklar und oft fehlt die technische **Ausstattung**.



Person, die sich beruflich nicht mit dem Datenschutz beschäftigen

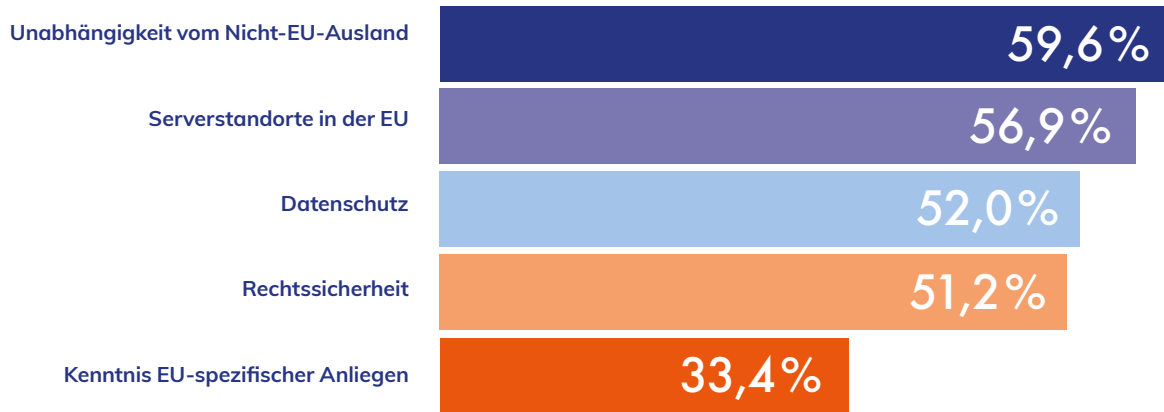


Person, die sich beruflich mit dem Datenschutz beschäftigen

Die **Rechtslage** ist noch unklar und im Unternehmen fehlt ein **Konzept**.

Die Top 5 Gründe für die Nutzung EU-basierter Anbieter digitaler Dienstleistungen aus Unternehmenssicht

Mehrfachantwort möglich. Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 26.01.26 - 12.02.26 | Ausgewertet nach: Voter Persona (Gesamtergebnis (ohne Filter))

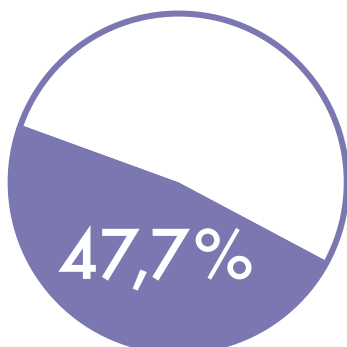


➔ Schaut man sich an, ob Personen im Unternehmen mit Datenschutz arbeiten oder nicht, werden die Gründe teils unterschiedlich gewichtet:



Mehrfachantwort möglich. Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 26.01.26 - 12.02.26 | Ausgewertet nach: Zielgruppen und Kreuzungen

Fast die Hälfte aller Befragten nimmt **Datenschutz** als ein Thema wahr, das ihr Unternehmen weiterhin beschäftigen wird.



aller Befragten sehen Handlungsbedarf zum Thema Datenschutz in ihrem Unternehmen, um die Vorgaben der DSGVO gut umzusetzen.

Stichprobengröße: 500 | Befragungszeitraum: 26.01.26 - 12.02.26 | Ausgewertet nach: Voter Persona (Gesamtergebnis (ohne Filter))

Immer noch und Immer wieder: Datenschutz als Chance verstehen

Eine überwältigende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger möchte die eigenen Grundrechte auch im digitalen Raum gewahrt sehen – das hat die von der Stiftung Datenschutz in Auftrag gegebene Umfrage „Unternehmen & Datenschutz: Stimmungsbild 2026“ bestätigt.

In einer Zeit, in der laut Statistischem Bundesamt über 83 Prozent der Internetnutzenden in Deutschland schon einmal online eingekauft haben*, bekommt dieser Wunsch nach Wahrung der Grundrechte auch für Unternehmen eine besondere Bedeutung. Denn es lassen sich daraus relevante betriebswirtschaftliche Wechselwirkungen zwischen Datenschutz, Informationssicherheit und Kundenvertrauen ableiten: Datenschutz kann durchaus Glaubwürdigkeit und das Vertrauen in die Marke, die Produkte und die Firmen selbst stärken. Das haben auch Unternehmen erkannt und werten Datenschutz laut Umfrage als europäischen Standortvorteil. Zudem entscheiden sie sich vor allem für Cloud- und Softwarelösungen aus der EU, um unabhängig vom Nicht-EU-Ausland zu sein – und schützen sich so aktiv vor dem Zugriff nicht-europäischer Mächte.

Allerdings – und das zeigt die aktuelle Umfrage ebenfalls deutlich – benötigen viele Unternehmen nach wie vor Unterstützung bei der Umsetzung eines wirksamen Datenschutzes.

Denn immer noch gibt es Herausforderungen, wenn es um das Wissen der eigenen Beschäftigten oder um die Zielvorgaben geht. Und ein Großteil der Unternehmen versteht, dass er etwas tun muss: Ein gutes Drittel stuft den aktuellen Handlungsbedarf bei der Umsetzung der DSGVO als hoch ein.

Wissen vermitteln, Politik ins Handeln bringen

Hier setzt die Stiftung Datenschutz an. Ihr Ziel ist es, Basiswissen für einen effektiven Datenschutz zu vermitteln und so mehr Orientierung vor allem für Unternehmen zu schaffen.

Neben dem Erklären der bestehenden Datenschutzregeln bemüht sich die Bundesstiftung gleichzeitig um Verbesserungen im europäischen Digitalrecht. Denn es braucht dringend Reformen, um das Datenschutzrecht effizienter zu machen und dazu stärker als heute zwischen verschiedenen Risiken zu unterscheiden. Für datenintensive Geschäftsmodelle müssen strengere Anforderungen und umfangreichere Pflichten gelten als für kleine Handwerksbetriebe oder Vereine.

**Ziel muss es sein, wirksamen Grundrechtsschutz
nicht zu verwässern und zugleich Datenschutz
treffsicherer zu gestalten:**

Kleine und mittlere Unternehmen sehen Herausforderungen im fehlenden Wissen der Mitarbeitenden, fehlenden Konzepten und unklarer Rechtslage. Die alleinige Abschaffung der Dokumentationspflichten wird nicht die Lösung dieser Probleme sein. Eine spürbare Entlastung wäre möglich, wenn ein Teil der Verantwortung von den Nutzenden digitaler Tools auf deren Anbieter verlagert würde. Wenn Hersteller und Anbieter digitaler Lösungen stärker einbezogen werden und Datenschutz bereits in der Technikgestaltung berücksichtigt würde, könnte das die kleinen und mittleren Unternehmen deutlich entlasten und einen Beitrag zum Bürokratieabbau im Datenschutz leisten.

In Deutschland muss der Gesetzgeber zudem rasch die Reform der Datenschutzaufsicht voranbringen. Eine Aufsicht mit klaren Leitlinien ist entscheidend. Es braucht einheitliche Beratung und eine stärker arbeitsteilige Bündelung von Aufgaben bei den Behörden von Bund und Ländern. Auch hierin sieht die Stiftung Datenschutz einen wichtigen Beitrag, um Unklarheiten für Unternehmen und negative Haltungen gegenüber dem Datenschutz abzubauen.

*Statistisches Bundesamt (Destatis) 2026: Europa - Immer mehr Menschen kaufen online.
https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Wissenschaft-Technologie-digitaleGesellschaft/Online_Shopping.html, 25.03.2026



Darauf nimmt auch das aktuelle White Paper „[Wirtschaftsvorteil Datenschutz – Warum DSGVO-Standards Unternehmen resilient und zukunftsfähig machen](#)“ der Stiftung Datenschutz Bezug.

Auf Basis diverser Studien und Forschungsergebnisse beleuchtet das Papier den wirtschaftlichen Mehrwert gezielt angewandten Datenschutzes und stellt dar, wie sich Markenvertrauen fördern lässt, um so einen unmittelbaren Beitrag zum langfristigen Unternehmenserfolg zu erzielen.

KONTAKT

Frederick Richter, Vorstand

richter@stiftungdatenschutz.org

Kirsten Bock, Wissenschaftliche Leitung

k.bock@stiftungdatenschutz.org

Theresa Wenzel, Pressesprecherin und Referentin Stiftungskommunikation

t.wenzel@stiftungdatenschutz.org

presse@stiftungdatenschutz.org

0151 1578 9431

stiftungdatenschutz.org

Mastodon: social.bund.de/@DS_Stiftung

Bluesky: bsky.app/profile/datenschutz.bsky.social

LinkedIn: linkedin.com/company/stiftungdatenschutz

[Newsletter DatenschutzWoche](#)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stiftung Datenschutz

Karl-Rothe-Straße 10-14, 04105 Leipzig

0341 / 5861 555-0

mail@stiftungdatenschutz.org

stiftungdatenschutz.org

Redaktion:

Hier Mittenmang GmbH / hier-mittenmang.de

Gestaltung:

I LIKE VISUALS GmbH / ilikevisuals.com

Stand: März 2026